

II-3913 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 22. JAN. 1975

No. 1915/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich, Dr. Stix und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Europapatentabkommen.

Eine von der Österreichischen Patentanwaltskammer im Herbst
1973 veranstaltete Meinungsumfrage ergab, daß ein Beitritt
Österreichs zum Europapatentabkommen vom überwiegenden Teil der
am Patentwesen beteiligten Kreise derzeit eher negativ beurteilt
wird.

Bei dem Bedenken, die in diesem Zusammenhang geltend gemacht
wurden, steht die Besorgnis im Vordergrund, daß eine Patentüber-
flutung bzw. eine weitere Verschlechterung der österreichischen
Lizenzbilanz zu gewärtigen wäre. Daneben werden von einer erheb-
lichen Zahl der Befragten vor allem auch ungünstige finanzielle
Auswirkungen und eine Erschwerung bei der Durchsetzung recht-
licher Ansprüche befürchtet.

Das Ergebnis der gegenständlichen Umfrage wurde dem Bundesminis-
terium für Handel, Gewerbe und Industrie Ende vergangenen Jahres
in aufgeschlüsselter Form zur Kenntnis gebracht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bun-
desminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e n

- 1.) Wie weit sind die Vorbereitungen für einen Beitritt
Österreichs zum Europapatentabkommen bereits gediehen?
- 2.) Werden die bei der von der Österreichischen Patent anwalts-
kammer veranstalteten Meinungsumfrage zu Tage getretenen
Bedenken vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und
Industrie geteilt, bzw. wie lautet hier der Ressortstandpunkt
im einzelnen?